Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 50

Artikel: Was bi eus no fählt
Autor: M.H.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-480091

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Definition einer Billeteuse

(kurz gesagt)

Die Billeteuse ist eine:

Stets achtgebende,
im Tram herumschwebende,
freundlich dreinschauende,
sich alles trauende,
Herzen erobernde,
sehr gut erzogene,
alles entzückende,
Männer verrückende,
in einer Schürze steckende,
mit dem Käppi geckende,
am Bändel klingelnde,
durchs Gedränge dringende,
oftmals hoch singende,
in Verlegenheit bringende,
Fahrkarten knipsende,
Stationen gixende,
am Ausgang klebende,
Auskunft gebende,
immer rotierende,
Zahlen notierende,
schneidig grüßende,
das Leben versüßende
Abwechslung im alltäglichen
Tramfahren. nie.

Was bi eus no fählt

Zeitungsnotiz: Wir stellen das Horoskop Ihres Hundes. Senden Sie uns sein Geburtsdatum ein, und Sie werden Ihren Liebling gründlicher kennen. — Preis £ 1.—.

Hunde-Horoskop. P.-W. N-Y.»
M. H.

In der Geschichtsstunde

«Als der Bote mit der Nachricht von der Niederlage des Varus zum römischen Kaiser kam, zerriß dieser in tiefstem Schmerz seine Kleider und rief: — Meier, was machsch wieder det hinne?» J.

Unterwelt

„Entschuldigen Sie, würden Sie die Freundlichkeit haben und mein Velo zwei Minuten bewachen?" Ric et Rac

Aus dem Land Italia

«Der Storch hat dir ein Brüderchen gebracht, Bimbo, willst du es sehen?»

«Zuerst möchte ich schon lieber den Storch sehen.»

+

Ein wandernder Scheibenputzer ging an einem Häuschen vorbei, dessen Fenster ganz verschmiert waren. Vor dem Haus stand der Besitzer und schaute den Wanderer über den Rand seiner Brillengläser an.

«Darf ich vielleicht die Fenster Ihrer Villa putzen?»

«Die Fenster meiner Villa sind blitzblank!» erwiderte der Hausbesitzer beleidigt.

Worauf der Fensterputzer ruhig entgegnete: «Dann gestatten Sie vielleicht, daß ich die Gläser Ihrer Brille reinige?»

+

Selbstgespräch eines Fischers in der heutigen Zeit: «Donnerwetter, nun fische ich schon seit vier Stunden und habe erst drei alte Schuhe gefangen.»

Bargespräch: «Warum sitzen wir eigentlich auf so hohen Stühlen?»

«Um auf der Höhe der Preise zu sein!»

+

Zwischenfall im Tramwagen. Ein schwieriger Kunde macht dem Schaffner Anstände beim Lösen der Fahrkarte, wobei er ihn anschreit: «Wissen Sie eigentlich, wer ich überhaupt bin?!»

Worauf ihm dieser seelenruhig zur Antwort gibt: «Für mich sind Sie 55 Centesimi wie jeder andere auch.»

(alles aus Domenica del Corriere, von es)

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen
Probepackung 5.—, Original-Schachtel · 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.
General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postscheck VIII 16689